

Stadt Heidelberg
Dezernat I, Kämmereramt

**Bereitstellung überplanmäßiger Mittel in
Höhe von 784.000 € für die Ablösung eines
Kredits**

Beschlussvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 25. Juli 2008

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Zustimmung zur Beschlussempfehlung	Handzeichen
Haupt- und Finanzausschuss	09.07.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	
Gemeinderat	23.07.2008	Ö	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Bereitstellung überplanmäßiger Mittel bei Sachkonto 79249500 (Tilgung Kredite) in Höhe von 784.000 € zur Ablösung eines Kredits zu genehmigen. Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei Sachkonto 61110000 (Schlüsselzuweisungen vom Land).

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 09.07.2008

Ergebnis: einstimmige Zustimmung zur Beschlussempfehlung

Sitzung des Gemeinderates vom 23.07.2008

Ergebnis: einstimmig beschlossen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft Begründung: Ablösung von Krediten bei guter Liquiditätssituation dient der Schuldenreduzierung sowie der Einsparung von Zinsausgaben und somit einer soliden Haushaltswirtschaft.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine



II. Begründung:

Das Stiftungskapital des Allgemeinen und Landfriedschen Unterstützungsfonds ist bisher bei der Stadt Heidelberg angelegt (= Geldanlage der Stiftung, Kredit der Stadt). Es ist ein Zinssatz vereinbart, der bei Abschluss des Vertrags in der Mitte zwischen Guthaben- und Kreditzins des Kapitalmarkts lag und somit sowohl für die Stadt als Kreditnehmerin als auch die Stiftung als Kapitalanlegerin günstiger war. Die Zinsbindungsfrist lief 2008 aus.

Die gegenwärtige gute Liquiditätslage der Stadt macht diesen Kredit entbehrlich. Es ist deshalb beabsichtigt, ihn zu tilgen und damit den städtischen Schuldenstand und die Zinsausgaben zu verringern.

Die Rückführung des Kredits beträgt	1.314 T€
abzüglich voraussichtliche Minderausgaben bei den Krediten im Deckungskreis Tilgung (Sachkonto 79219500-79289500)	- 530 T€
Erforderliche Bereitstellung von überplanmäßigen Mitteln	784 T€
Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen vom Land (Sachkonto 61110000)	

gez.

Dr. Eckart Würzner